



HEIMSPIEL 22: DIE LOKALMATADOREN DER EUROPEAN CHAMPIONSHIPS



Sein Vater Heino, Junioren-Weltmeister und WM-Vierter im Zweier mit Steuermann. Sein Onkel Matthias Ungemach, zweifacher Weltmeister im Achter und im Vierer mit Steuermann. Seine Tante Judith, Olympiasiegerin im DDR-Achter. Auch die Mutter und seine jüngere Schwester erfolgreiche Ruderinnen. Bei der Familiengeschichte war es naheliegend, dass auch Oliver Zeidler eines Tages im Boot sitzen würde – wenn gleich er erst den Umweg durchs Schwimmbecken nahm. Bei den European Championships im kommenden Jahr gilt der 24-Jährige nun als eine der größten deutschen Medaillenhoffnungen.



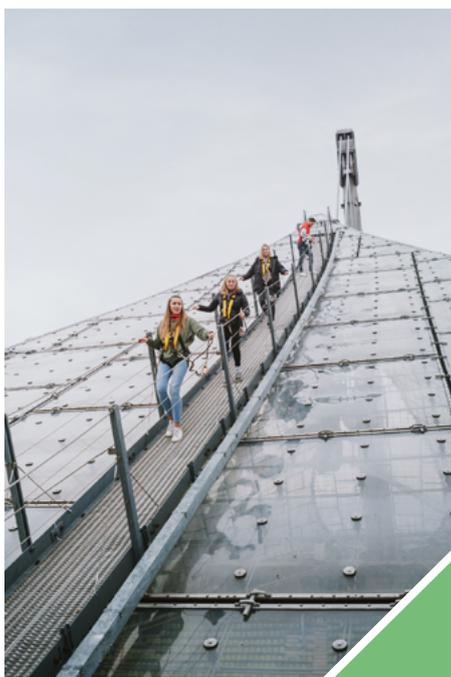
Große Erfolge feierte Zeidler schon bei den Schwimm-Junioren, wurde 2014 und 2015 Deutscher Meister seiner

Altersklasse, erreichte bei den Jugend-Europameisterschaften über 100 Meter Freistil sogar das Halbfinale. „Aber irgendwie hatte ich dann 2016 nicht mehr so viel Lust zum Schwimmen und kam dann eher durch Zufall zum Rudern“, sagt er heute. „Es machte mir dann so viel Spaß, mich zu pushen und weiterzuentwickeln, dass ich dann da auch geblieben bin.“ Und das mit Erfolg.

2017 holte er sich den Titel bei den World Games auf dem Ruderergometer, 2018 stand er erstmals im Finallauf einer WM, 2019 folgten dann die großen Triumphe als Welt- und Europameister sowie als Sieger der traditionsreichen Henley Royal Regatta auf der Themse. „Ich wollte das einfach nur ordentlich können, so ist das dann langsam nach oben gegangen“,

sagt Zeidler, „aber wieso es dann so schnell so gut ging, das kann ich nicht erklären. Es gibt nicht wirklich ein Geheimrezept.“

Und auch in diesem Jahr scheint Zeidler nicht zu bremsen. Im April gewann er erneut Gold bei der Europameisterschaft in Varese, im Mai triumphierte er beim prestigeträchtigen Weltcuprennen im Luzern – weshalb er nun auch als großer Favorit zu den Olympischen Spielen nach Tokio fährt. Der nächste große Höhepunkt steht dann im August 2022 auf der Regattastrecke in Oberschleißheim an, mit den European Championships in München. „50 Jahre nach den Sommerspielen von München dann hier um den Titel zu kämpfen, das wird ein ganz besonderes Event, auf das ich mich jetzt schon freue“, sagt Oliver Zeidler. Zumal es ja auch hier einen Bezug zur Verwandtschaft gibt: Sein Großvater Hans-Johann Färber war 1972 Olympiasieger im Vierer mit Steuermann.“ Liegt in der Familie.



RAUF AUFS ZELTDACH, RAUS INS KINO

Ein Rundgang durchs Stadion oder eine Tour übers Zeltdach. Im Olympiapark geht wieder was. Nach vielen Monaten pandemiebedingter Schließung kehrte mit der Öffnung der ersten Freizeit- und Tourismus-Einrichtungen an den Pfingsttagen auch im Olympiapark allmählich etwas Normalität zurück. Möglich ist nun etwa wieder eine der beliebtesten Besucherattraktionen, die geführte Zeltdach-Tour mit einem finalen Flying Fox über das gesamte Stadion als abschließendem Höhepunkt, zu buchen unter www.touren-olympiapark.de. Wer ohne Tour auf eigene Faust auf historischen Spuren durchs Stadion bummeln möchte, auch das ist wieder möglich.

Besichtigen lassen sich zudem die faszinierenden Unterwasserwelten des „Sea Life“.

Zudem kann man mit dem Ruder- oder Tretboot über den See schippern oder neben dem Olympia-Eissportzentrum eine Runde Minigolf oder Pit Pat spielen. Auch die legendäre Parkeisenbahn zuckelt wieder auf ihrer Rundtour durch den Park. Und für alle Cineasten hat auch das Kino am Olympiasee wieder geöffnet. Also rein in die Liegestühle und Film ab.

Die einzelnen, jeweils aktuellen Hygienemaßnahmen finden Sie auf www.olympiapark.de, für den Flying Fox und den Bootsverleih unter <https://sayaq-adventures-muenchen.com>, für das Sea Life unter <https://www.visitsealife.com/muenchen> und das Kino am Olympiasee unter <https://www.kinoamolympiasee.de>.



DER WEG ZU DEN OLYMPISCHEN SOMMERSPIELEN – DAMALS VOR 50 JAHREN

JUNI 1971: BAHN FREI – FÜR DAS EDELHOLZ IM RADSTADION

Es führte allein schon seiner Lage wegen ein Dasein am Rand: Das Olympia-Radstadion im äußersten Südwesten des Olympiaparks, Austragungsort der Bahnradwettbewerbe, bei denen in fünf Titelentscheidungen zwischen 31. August und 4. September 1972 damals ausschließlich Männer an den Start gingen. Im 1.000 Meter Zeitfahren, im Sprint und im Tandem sowie in der 4.000 Meter Verfolgung im Einer und in der Mannschaft. Der Untergrund der genau 285,714 Meter langen Bahn

(3,5 Runden entsprachen einem Kilometer) bestand dabei aus hochwertigem westafrikanischen Doussié-Afzeli-Edelholz. Verlegt wurden die Planken innerhalb weniger Wochen im Juni 1971, vor genau 50 Jahren.

Das Team-Finale wurde dabei der Höhepunkt aus heimischer Sicht, als der bundesdeutsche Bahn-Vierer um Jürgen Colombo, Günter Haritz, Udo Hempel und Günther Schumacher die Konkurrenten aus der DDR besiegte. Die Freude über den Erfolg nahm ein jähes Ende: Als das Gold-Quartett nach einer durchgefeierten Nacht in Schwabinger Kneipen frühmorgens in ihr Quartier zurückkehren wollte, standen sie am abgeriegelten Olympischen Dorf vor verschlossenen



Toren. Es war der Morgen des tragischen Attentats palästinensischer Terroristen auf die israelische Delegation.

2015 wurde das alte Radstadion abgerissen, nun entsteht dort der SAP Garden als

Heimspielstätte für die Eishockey-Cracks des EHC Red Bull München und die Basketballer des FC Bayern. Für die legen sie dann professionelles Sport-Parkett aus. Mutmaßlich Esche, Buche, Ahorn oder Eiche. Kein Edelholz

ÜBER MÜNCHEN NACH TOKIO OLYMPIA-QUALI MÜNCHEN 2021

Die Olympiatickets für die deutschen Geräteturnerinnen und -Turner werden in diesem Jahr in der Olympiahalle vergeben. Am Samstag, 12. Juni 2021, steht in

München die zweite und letzte nationale Qualifikation für die Reise nach Tokio an. Die deutsche Geräteturn-Elite misst sich zudem mit starker internationaler Konkurrenz. Unter anderem werden dazu bei den Frauen die Stuttgarterin Elisabeth Seitz, Weltmeisterschaftsdritte am Stufenbarren von 2018, sowie bei den Männern der Hannoveraner Andreas Toba erwartet, der bei den Europa-

meisterschaften im April in Basel überraschend Silber am Reck gewann. Ein Heimspiel wird der Unterhachinger Lukas Dauser, EM-Dritter am Barren, feiern. Zuschauer können in der Olympiahalle, wo übrigens auch bei den Spielen 1972 die Entscheidungen an den Geräten fielen, leider nicht dabei sein, aber es gibt ein umfangreiches Streaming im Rahmen von DTB TV.



2022 KOMPAKT

RAD-EM: DURCH OBERBAYERN ZUM ODEONSPLATZ



Murnau am Staffelsee

Die **Streckenführungen** bei den Entscheidungen im Straßenrennen der Rad-EM im Rahmen der European Championships 2022 stehen fest: Routen, die ein beeindruckendes Bilderbuch-Panorama versprechen. Start für die Männer ist in Murnau, von dort führt die Strecke aus dem Blauen Land über den Kesselberg, vorbei am Walchensee über Lenggries, Bad Tölz, Geretsried, Eurasburg, Münsing, Berg und die alte Olympiastraße nach München. Für die Frauen geht es von Landsberg am Lech über den Ammersee, den Starnberger See und Wolfratshausen nach München. Bei beiden Rennen steht zum

Schluss ein 13 Kilometer langer Rundkurs durch die Innenstadt an, Ziel ist jeweils am Odeonsplatz.



Landsberg am Lech

FREIWILLIGE GESUCHT: MACH MIT ALS VOLUNTEER

Von sportlichen Großereignissen sind sie nicht mehr wegzudenken. Die Volunteers, die als freiwillige Helfer:innen bei den Auf- und Abbauten an den Sportstätten helfen, nach Wettkämpfen erste Interviews in der Mixed Zone führen oder einfach ortsunkundigen Gästen und Besucher:innen den Weg weisen. Bei den European Championships können nun mehr als 6.000 fleißige Helferinnen und Helfer dabei sein. Interessierte können sich unter munich2022.com/volunteers registrieren.

EUROPEAN CHAMPIONSHIPS MUNICH 2022 11-21. AUGUST

Sei dabei. Werde Volunteer.

9 EUROPA MEISTERSCHAFTEN | 11 EVENT TAGE

UNENDLICHE ERLEBNISSE

Registriere Dich jetzt: munich2022.com/volunteers

PARTNER DES OLYMPIAPARKS



IMPRESSUM

Herausgeber

Olympiapark München GmbH | Spiridon-Louis-Ring 21 | 80809 München | V.i.S.d.P.: Tobias Kohler | T 089 3067 2017 | Redaktion: Alice Kilger | T 089 3067 2016 | www.olympiapark.de

Grafik

S&K Marketing GmbH | T 089 3681 940 | www.sk-creative.de